



FOTOREISE NORDSPANIEN

AB IN DEN FRÜHHERBST 2026

Premium
Masterclass



WO DIE DRACHEN WEILEN

Die Costa Quebrada in Cantabrien und das Baskenland erleben

DIE INSEL GAZTELUGATXE

Gäbe es diese Location nicht schon, so müsste man sie erfinden.

Dieser Ort hat eine lange Geschichte und bietet in seiner atemberaubenden Schönheit so viele Möglichkeiten gute Fotos zu machen das es eine reine Freude ist.



DIE REISE

Diese Fotoreise führt euch an den Golf von Biskaya im Norden Spaniens, der mit einer spektakulären Felsküste aufwartet und euch vielfältige, eindrucksvolle Motive bietet. Schon direkt nach Verlassen des Flughafens während unserer ersten Scouting Tour 2016 waren wir von der Landschaft sehr beeindruckt. Nordspanien ist grün wie Deutschland und der westliche Teil wird nicht umsonst als „Costa Verde“ (Grüne Küste) bezeichnet. Unser erster Eindruck war, als hätte man das Allgäu an's Meer verlegt.

Der schroffen Küstenlandschaft schließt sich unmittelbar das bergige Hinterland mit bekannten Gebirgszügen wie den über 2000m hohen „Picos de Europa“ an, die nur 20km vom Meer entfernt liegen. Jahrhunderte alte Häuser unterstreichen das reizvolle Landschaftsbild und lassen einen die eher trockenen- und sandfarbenen Ansichten des mediterranen Spaniens schnell vergessen. Hauptziel unserer Reise ist die „Costa Quebrada“ westlich der Hafenstadt Santander in Kantabrien.

Bei dieser wörtlich übersetzt „Gebrochenen Küste“ handelt es sich um einen Abschnitt mit besonderer Geodiversität. Die Küste ist hier geprägt von sogenanntem Flysch, einem schichtförmig aufgebauten Sandgestein, das aufgrund des stetig daran nagenden Meeres markante Rillenprofile in der Küstenlinie hinterlassen hat. Die Gesteinsschichten sind stellenweise bis an den Wasserspiegel erodiert und ragen wie Drachenzähne aus dem Meer heraus. Schroffe Klippen reihen sich an flach abfallende Sandstrände und vorgelagerte Felsen stehen einsam in der Brandung. Die Costa Quebrada bietet auf rund 3 km Länge eine Vielzahl von Motiven und die Abschnitte „Los Urros“ sowie „La Arnia“ sind besonders hervorzuheben.

Auch mit mehreren Fotografen steht man sich niemals gegenseitig im Bild. Sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Fotografen werden hier Landschaften vorfinden, die eine Bereicherung des Portfolios darstellen und viel Raum für die eigene Kreativität lassen.

Das Fotografieren aus erhöhter Position und die schäumende Brandung um die Felsen ist wie gemacht für das Spiel mit der Belichtungszeit und somit haben wir hier ein Juwel für Langzeitbelichtungen, die wir im Workshop der Reise bis zur Perfektion anleiten werden.

Obwohl die Costa Quebrada genug Vielfältigkeit für mehrere Besuche sowohl zum Sonnenaufgang als auch zum Sonnenuntergang bietet, wollen wir auf dieser Reise auch weiteren Motiven unsere Aufmerksamkeit schenken. Der auf einer spektakulären Klippe positionierte Leuchtturm von Santander „Cabo Mayor“ ist hier ebenso interessant wie der als „Elefantenfelsen“ bekannte Spot Castro de las Gaviotas in Asturien oder die Insel Gaztelugatxe im Baskenland, um nur einige zu nennen.





COSTA QUEBRADA

frei übersetzt bedeutet das auch: Die zerbrochene Küste.
Diese Location bietet uns auf engstem Raum viele Motive die sich hervorragend fotografieren lassen.

Diese Region ist ein zentraler Ort für diese Fotoreise. Wir werden diese Location zum Sonnenauf- und Untergang besuchen.

REISEABLAUF

hotel, südlich von Santander gelegen. Von dort aus erreichen wir die Costa Quebrada in maximal 30 Autominuten und unsere anderen Ziele in Asturien und im Baskenland sind maximal 1,5 Autostunden entfernt. Schon am Anreisetag fahren wir nach Bezug der Zimmer an die Küste und nutzen den Sonnenuntergang für unsere ersten Bilder, nachdem wir uns zuvor an der Strandtaverne gestärkt haben.

Wir fotografieren grundsätzlich immer zu den Zeiten des besten Lichts und werden unseren Tagesablauf konsequent darauf ausrichten. Da der nautische Sonnenuntergang gegen 21:15 Uhr beendet ist, kehren wir je nach besuchter Abendlocation erst gegen Mitternacht in unser Hotel zurück. Die Nächte werden also sehr kurz ausfallen, denn für den Sonnenaufgang müssen wir je nach Ziel zwischen 05:15 und 05:45 Uhr wieder aufbrechen. Nach der Rückkehr vom Sonnenaufgang nehmen wir unser Frühstück im Hotel ein und haben dann Gelegenheit, etwas Schlaf nachzuholen oder die aufgenommenen Bilder zu sichten. Gegen 14:00 - 15:00 Uhr brechen wir wieder auf, um für das Abendessen ein Restaurant aufsuchen und von dort dann an die jeweilige Sonnenuntergangslocation weiter zu fahren.

Obwohl sich der Tagesablauf recht

Unser Hotel, das in dieser Woche als Ausgangsort für unsere täglichen Exkursionen dient, ist ein sehr geschmackvoll eingerichtetes, 2011 erbautes familiengeführtes Land-

anstrengend liest wird es ausreichend Zeit geben um abzuschalten und zu entspannen, einfach irgendwo zu sitzen und die Magie der Landschaft in sich einzusaugen. Wir wissen sehr wohl, dass man nur ausgeruht kreativ sein kann um eindrucksvolle Landschaftsbilder aufzunehmen und wir werden dem Rechnung tragen. Wie bei allen unseren Reisen haben wir feste Fotoziele aber keinen vorgefertigten Plan.

Wir passen unsere Motive an die aktuell vorherrschenden Gegebenheiten an und richten uns strikt nach den aktuellen Wetter und Lichtbedingungen sowie den Gezeiten, die insbesondere bei Küstenaufnahmen wichtig zu berücksichtigen sind.

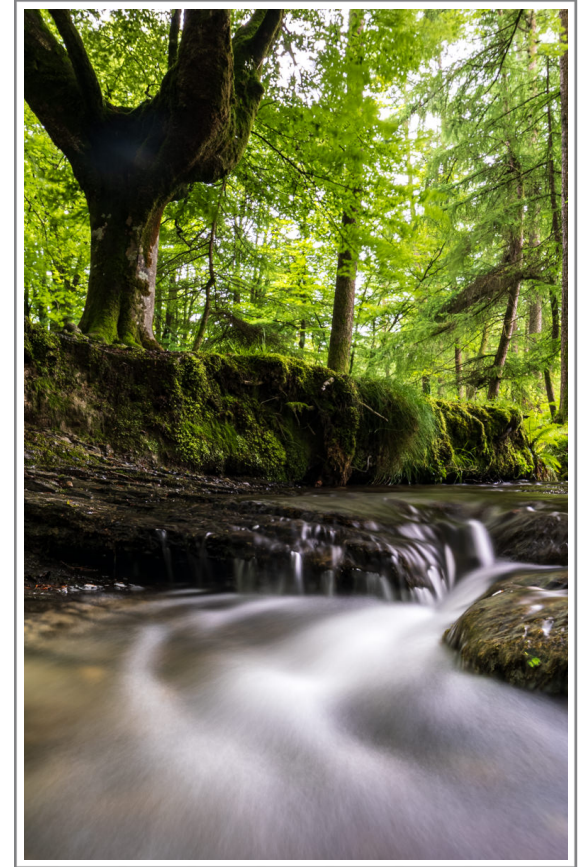
In Nordspanien gibt es keine Wettergarantie und daher haben wir immer einen „Plan B“ bereit um entsprechend reagieren zu können. Unser Ziel ist es, euch die besten Motive zu

den besten Bedingungen zu präsentieren und daher kann es auch mal sein, dass wir früh morgens entscheiden, an eine andere Location zu fahren als am Abend zuvor angekündigt.

Das Erlernen des Umgangs mit Grauverlaufs- und Graufiltern ist dabei ein wesentliches Element unseres Coachings.

Ferner werden wir intensiv mit sehr dichten Graufiltern arbeiten und hiermit in den passenden Situationen ganz besondere Bilder kreieren. Wer lieber mit Belichtungsreihen arbeitet ist aber ebenso willkommen und auch hierbei können Wir euch wertvollen Input anbieten.

Die meisten unserer Motive lassen sich sehr gut mit dem Auto erreichen und erfordern nur einen kurzen Fußmarsch. Lediglich der Weg zur Gaztelugatxe Insel bedarf der Überwindung von 200 Höhenmetern auf einer kurzen Distanz.



LA ARNIA

Sandstein reflektiert Licht und er präsentiert sich an der Costa Quebrada in vielen Formen. die Parallelen Felsstrukturen im Bild werden Flysch genannt und sie sind im unteren Bereich des Fotos mannhoch.

Das schöne an dieser Location ist, sie funktioniert zum Sonnenauf- und Untergang und bei jedem Wetter einfach gut.

Die Geräuschkulisse und sie sanfte Brise tut sein übriges um uns dabei zu helfen unsere kreativen Batterien aufzuladen.



WORKSHOP

INHALTE

Bildbesprechungen finden bei uns immer im Feld und on Location in einer Dialogsituation statt.

- + Stimmt der Bildaufbau?
- + Kann man hier noch Optimierungen vornehmen?
- + Sind Dinge angeschnitten oder fehlt etwas Bildwichtiges?
- + Wie ist die Komposition?
- + Was ist das Hauptmotiv?
- + Welches sind die Beweggründe, das Bild genauso aufzubauen?
- + Sitzt die Belichtung?
- + Brauche ich einen Verlaufsfiler?
- + Oder brauche ich gar eine Belichtungsreihe?
- + Woran erkenne ich, dass ich Filter und oder eine Belichtungsreihe anwenden muss?
- + Wie mache ich das konkret?
- + Wie sieht es aus, wenn man die Szene zusätzlich als Langzeitbelichtung realisiert?
- + Wie genau gehe ich dazu vor?
- + Wie setze ich die Grundbelichtung?
- + Was genau ist das eigentlich?

Ziel ist es, während der Reise vor Ort alles genau so zu machen, dass am Tag der Exkursion Fotos entstehen, die in ihrer technischen und ästhetischen Qualität an das von uns hier gezeigte Bildmaterial heranreichen.

Wir halten nichts davon, am Folgetag in einem stickigen, muffigen und lichtlosen Seminarraum sitzend über Fotos zu sprechen, die nicht mehr verbessert werden können.

Wissen wird bei uns immer individuell und immer so vermittelt, dass deine individuelle Situation im Hinblick auf Erfahrung und Skillset Anwendung und Beachtung findet.

Schema-F ist was für Schulbücher.

Gute Musik entsteht, indem man sie praktiziert, am besten gemeinsam, vor Ort und ohne Kompromisse. Unsere Fotografie praktizieren wir aus diesem Grunde genau so!



FOTOEQUIPMENT:

In den Fotorucksack gehören eine digitale Spiegelreflex- oder spiegellose Kamera, Objektive mit Brennweiten von 14-200mm (Kleinbild). Besonders lichtstarke Objektive sind nützlich. Zwei Ersatzakkus (Minimum) einpacken, ausreichend Speicherkarten, ein stabiles Stativ sowie ein Kabelfernauslöser gehören ebenso zur Pflichtausstattung. Unsere Philosophie der Fotografie besteht darin, die Aufnahmen vor Ort korrekt belichtet auf den Sensor zu bringen, so dass nur eine minimale spätere Bildbearbeitung notwendig ist. Um dieses zu erreichen arbeiten wir viel mit Filtern. **Der Einsatz von Grauverlaufsfiltern ist für uns Fotografen von PhotoTours4U unser Werkzeug zum Umgang mit Licht. Jedoch gibt es weitere Möglichkeiten, dazu zählen eben auch Belichtungsreihen. Die Anschaffung von Filtern ist keine Grundvoraussetzung für unserer Fotoreisen, machen das Arbeiten vor Ort aber leichter. Der Umgang mit Filtern zur Belichtungssteuerung und Lichtformung! Sind die Basis unserer Wissensvermittlung.**

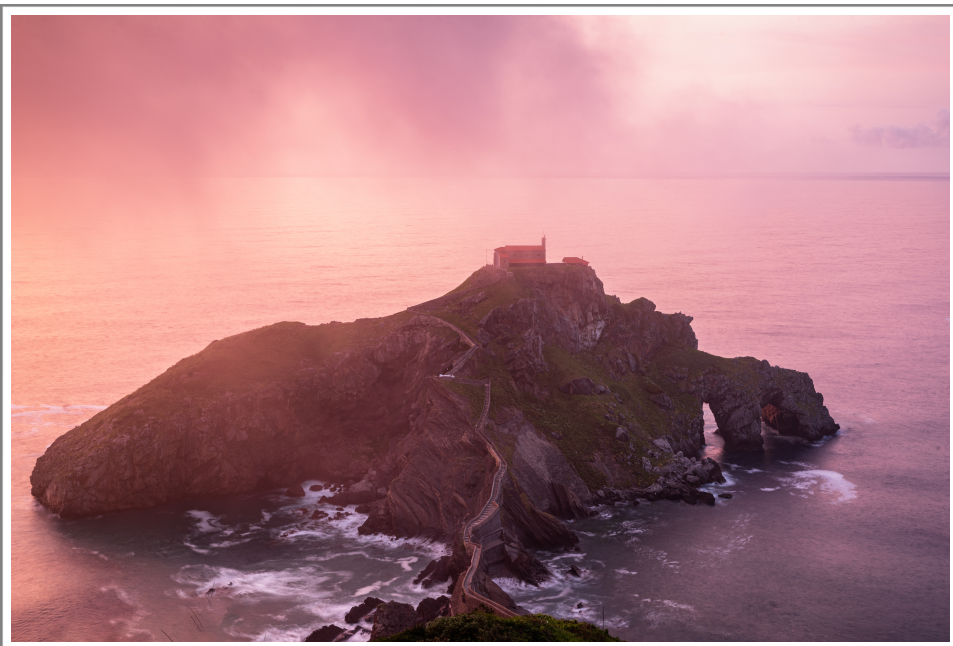
Wir empfehlen folgende Filter:

- Grauverlaufsfilter „Soft-Graduated“ in der Stärke 0,6 / 0,9 und 1.2 ND (wir empfehlen Haida Filter)
- Grauverlaufsfilter „medium“ 0.9 (optional)
- Polfilter
- Graufilter in der Stärke 1.8 ND (64x) und 3.0 ND (1000x) (wir empfehlen Haida Filter)

Dem Stativ kommt eine ebenso wichtige Rolle zu, wie Eurer Kamera: ohne vernünftiges (weil stabilem) Stativ werdet Ihr nicht imstande sein, scharfe Fotos mit nach Hause zu bringen. Bei Zweifeln bitte anfragen, es besteht die Möglichkeit ein Gitzo Stativ GT2542L mit einem Novoflex CB 3 gegen einen Aufpreis für die Dauer der Reise auszuleihen. Da wir keine Wanderungen auf dem Programm haben, sollte jeder sein Equipment in Gänze mitnehmen.

Da wir unsere Fotografie bei wenig bis nicht vorhandenem Licht betreiben, sollte jeder eine Stirnlampe mit Rotlicht dabei haben.

Zur Reinigung der Filter und Objektive bitte GUTE Mikrofasertücher in großer Größe (30x30cm und größer) mitzubringen und am Mann bzw. der Frau zu haben.



EL CASTRO DE LAS GAVIOTAS

Dieser Ort liegt etwas weiter weg vom Schuss in Asturien, für unser Empfinden funktioniert diese Location am besten zum Sonnenaufgang.

Auch wenn wir für diese Ansicht bereits um 04:00 Uhr in der früh aus den Federn müssen, es lohnt sich. Denn Ansichten wie diese entschädigen für den Schlafentzug und da wir den Schlaf über die Mittagszeit nachholen können sind wir bereit die Strapazen auf uns zu nehmen.



ESSEN & TRINKEN

In unserem Hotel werden wir am Morgen bestens mit einem landestypischen Frühstück aus Baguette und Toast mit spanischem Schinken, Chorizo, Käse, Konfitüre und selbst gebackenem Kuchen versorgt.

Das Angebot reicht weiter über Müsli und Joghurt bis zu frischem Obst. Die Hausherrin Laura kocht einen sehr guten Kaffee und der Orangensaft ist frisch gepresst.

Was unser Abendessen angeht, müssen wir uns leider auf Abstriche gegenüber dem uns gewohnten Essen einstellen.

Wir haben grundsätzlich das Problem, dass die spanischen Restaurants am späten Nachmittag meist Siesta halten und erst gegen 20:00 Uhr wieder die Küche öffnen.

Dies ist jedoch die Zeit, zu der wir längst unseren Fotospot für den Sonnenuntergang aufgesucht haben müssen.

Die Auswahl der Restaurants beschränkt sich daher auf die größeren Städte, und es muss in Kauf genommen werden, dass wir unter Umständen nach einem geöffneten Restaurant suchen müssen, da wir die Öffnungszeiten in 2026 (wir reisen in der Nebensaison) heute noch nicht sicher wissen können. Weiterhin haben wir auf unseren Scouting-Reisen erfahren müssen, dass die spanische Küche für unseren Geschmack eher lieblos zubereitete Mahlzeiten bietet.

Es wird sehr viel frittiert und wenig kreativ gekocht.

Selbst die heute auch in Deutschland sehr beliebten Tapas sucht man in Nordspanien in der uns bekannten Form meist vergebens.

Das beschränkt die Auswahl an guten Restaurants noch zusätzlich zu den unmöglichen Servicezeiten.

Wir haben ein gutes, kleines, inhabergeführtes Restaurant in Hotelnähe, das von unseren Teilnehmern immer wieder gern besucht wird.

Hier kocht noch die Mutter des Hauses.

Wir haben uns in der Vergangenheit auch so beholfen, dass wir uns in Supermärkten mit Lebensmitteln eingedeckt haben, um vor Ort on Location ein leckeres Picknick zu genießen.

Wenn alle Dämme brechen, müssen wir leider auf das große M ausweichen und in Santander bei McDonald's essen.



VOGELFREI

Nordspaniens Küste ist eine Augenweide und bietet durch seine vielfältige Geologie eine Fülle an fotogenen Motiven. Auch und insbesondere für die Fotografie mit Drohnen.

Für alle Freunde der Fotografie von oben bietet diese Fotoreise eine große Fülle an Motiven und Gelegenheiten. Wer eine Drohne besitzt sollte sie für diese Fotoreise mit ins Gepäck packen.



LEISTUNG & PREISE

● 2800.- €

INCLUSIVE:

- ✓ 7 Übernachtungen mit Frühstück im Einzelzimmer im Inhabergeführten Landhotel Sur de Bahia
- ✓ Gruppentransfer vom Flughafen am Anreisetag 15:30 Uhr
- ✓ Gruppentransfer zum Flughafen am Abreisetag 09:15 Uhr
- ✓ Transfers zu allen Locations
- ✓ Autobahn, Maut und Parkgebühren, Treibstoff
- ✓ Teilnahme am Workshop Programm
- ✓ Honorare für die *PhotoTours4U* Mentoren
- ✓ Reisesicherungsschein

Bei Fragen schreibt uns bitte an:
info@phototours4u.com
Euer Mentor wird [Serdar](#) sein



EXKLUSIVE: Nicht im Reisepreis enthalten:

- ✗ An und Abreise nach Bilbao [IATA CODE: BIO]
- ✗ Mittag- & Abendessen sowie sonstige Mahlzeiten & Getränke
- ✗ Fotoausrüstung
- ✗ Reisekrankenversicherung, Reiseabbruch
- und Reiserücktrittversicherung
- ✗ Reisegepäckversicherung / Fotoequipmentversicherung

Es gelten die **AGB** unseres Reiseveranstalters

Reisevermittlung
Holzapfel
Rastatter Str.23
76461 Muggensturm
USt.ID: DE316331463

Tel: +49(0)7222 9339930
Mob: +49(0)170 4837040 - Nicole
🏠 Homepage
✉ Email senden

FOTOREISE NORDSPANIEN

AB IN DEN FRÜHHERBST 2026

